

1 **Haushaltsplan für 2024 eingebracht**

2 Ubstadt-Weiher (jar) - In der
3 Dezembersitzung des Gemeinderates
4 brachte Bürgermeister Tony Löffler
5 den Haushaltsplan für das Jahr 2024
6 ein. Die Beschlussfassung des
7 Haushaltsplans steht dann in der
8 ersten Sitzung des neuen Jahres auf
9 der Tagesordnung. Wie auch schon im
10 vergangenen Jahr weist der Haushalt
11 2024 ein Defizit aus. Die Einnahmen
12 aus Steuern und Zuweisungen sollen
13 nach der jüngsten Steuerschätzung
14 um etwa 2,4 Millionen auf etwas
15 mehr als 27 Millionen Euro steigen.
16 Allerdings sollen auch die Umlagen
17 der Gemeinde, die an den Kreis oder
18 das Land infolge des
19 Finanzausgleichs gezahlt werden
20 müssen, deutlich steigen. Durch die
21 Tarifierhöhungen im öffentlichen
22 Dienst steigen auch die
23 Personalkosten weiter an. Im
24 Kernhaushalt liegen die
25 Personalkosten bei über 7,6
26 Millionen Euro. Ein weiterer großer

27 Ausgabenblock sei das
28 Betriebskostendefizit der
29 Kindergärten, welches den Haushalt
30 mit über 6,5 Millionen Euro
31 belaste, so Bürgermeister Löffler.

32 Trotz eines ausgewiesenen Defizits
33 im Ergebnishaushalt von 1,295
34 Millionen Euro, plane die Gemeinde
35 keine Steuern- oder
36 Gebührenerhöhungen. Eine Ausnahme
37 stellt dabei der Wasserzins dar.
38 Dieser müsse infolge von stark
39 gestiegenen Betriebskosten von 1,68
40 auf 2,05 Euro pro Kubikmeter
41 angehoben werden. Bürgermeister
42 Löffler rechnete vor, dass die
43 Realbelastung für eine vierköpfige
44 Familie dadurch um 40 Euro pro Jahr
45 steigen würde - eine für die
46 Verwaltung zwar deutliche, aber
47 noch vertretbare Erhöhung. Die
48 Mitglieder des Gemeinderates
49 pflichteten dem in der
50 anschließenden Aussprache bei.

51 Trotz des geplanten Defizits stehe
52 Ubstadt-Weiher finanziell noch ganz

53 gut da, so Bürgermeister Löffler.
54 Dies liege an den weiterhin
55 vorhandenen Rücklagen sowie den
56 noch ausstehenden Jahresabschlüssen
57 der Jahre ab 2020, die
58 voraussichtlich wie schon der
59 Jahresabschluss 2019 ein besseres
60 Ergebnis liefern würden, als die
61 Planzahlen vorhergesagt hatten. Bis
62 die Jahresabschlüsse vorliegen,
63 dürfen die Rücklagen allerdings
64 nicht eingesetzt werden. Aus diesem
65 Grund habe man wie in den Vorjahren
66 Kreditermächtigungen eingeplant.
67 Diese habe man aber beispielsweise
68 2023 gar nicht in Anspruch nehmen
69 müssen, das könnte auch 2024 so
70 sein, erläuterte Löffler.

71 In puncto Investitionen und
72 Sanierungen komme in den nächsten
73 Jahren einiges auf die Gemeinde zu,
74 so Bürgermeister Löffler. Man wolle
75 hier auch immer wieder genau darauf
76 achten, von Fördertöpfen
77 profitieren zu können. 2023 habe
78 man dadurch beispielsweise einen

79 großen Zuschuss zum Ausbau der
80 Radwegeinfrastruktur bekommen,
81 teilte Löffler mit. Die
82 Hauptaugenmerke liegen 2024 in den
83 Bereichen Wohnen,
84 Kinderbetreuung/Schulen, Verkehr
85 und Infrastruktur, sowie Feuerwehr
86 und Hochwasserschutz. Große
87 Projekte, die im Jahr 2023 aber
88 auch in den folgenden Jahren
89 Investitionen nötig machen, sind
90 zum Beispiel die Außenanlage und
91 die Dach- und Fassadensanierung des
92 Schulzentrums, der angedachte Umbau
93 der Lukasschule in Zeutern zu einem
94 Kindergarten und der
95 Kindergartenneubau auf dem Areal
96 des alten Feuerwehrhauses, die
97 Errichtung barrierefreier
98 Haltestellen für den ÖPNV, der
99 Breitbandausbau und die
100 Hochwasserschutzgebiete am
101 Kraichbach und Silzenwiesen. Am 21.
102 Dezember wird es ein Bürgergespräch
103 zum Haushalt geben, anschließend

104 soll der Gemeinderat am 23. Januar
105 das Zahlenwerk verabschieden.